

Stefan Wesselmann Homöopathie beim Schwein

Reading excerpt

[Homöopathie beim Schwein](#)

of [Stefan Wesselmann](#)

Publisher: Camvet



<http://www.narayana-verlag.com/b20729>

In the [Narayana webshop](#) you can find all english books on homeopathy, alternative medicine and a healthy life.

Copying excerpts is not permitted.

Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, Germany

Tel. +49 7626 9749 700

Email info@narayana-verlag.com

<http://www.narayana-verlag.com>



Verleger (Herausgeber)

Tierarzt Stefan Wesselmann

Vertrieb Schweiz

OMIDA AG, Erlistrasse 2, CH-6403 Küssnacht am Rigi
Tel. +41 (0)41 854 18 20

Vertrieb Deutschland und Österreich

Narayana Verlag, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern
Tel. +49 (0)7626 974970-0, www.narayana-verlag.ch

Gestaltung

Druckerei Ebikon AG

Druck/Herstellung

Druckerei Ebikon AG

1. Auflage Februar 2016, 2500 Stück

ISBN: 978-3-00-052144-7

Die medizinische Wissenschaft ist ständigen Entwicklungen unterworfen. Soweit in diesem Buch eine Dosierung oder eine Indikation erwähnt wird, darf der Leser zwar darauf vertrauen, dass die Autoren grosse Sorgfalt darauf verwendet haben, dass diese Angaben dem Wissenstand und der Erfahrung entsprechen. Das Buch möchte aber die Komplexität der Materie aufzeigen und weist den Leser an mehreren Stellen darauf hin, alle Angaben kritisch zu betrachten und sich laufend fortzubilden. Für ein kritisches Verständnis der Angaben ist es unabdingbar, sich die Grundlagen der homöopathischen Medizin anzueignen. Jede Dosierung oder Applikation erfolgt auf eigene Gefahr des Benutzers.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Homöopathie beim Schwein

© Tierarzt Stefan Wesselmann

Inhalt

Inhalt	3
Über den Autor.....	7
Vorwort des Autors	8
Danksagung des Autors.....	9
Vorwort	10
1. EINLEITUNG	12
2. ALLGEMEINER TEIL	14
Klassische Homöopathie versus Komplex-Homöopathie.....	19
Besonderheiten bei der Arzneimittelauswahl beim Schwein	21
Die (homöopathische) Diagnose.....	24
Die chronischen Krankheiten (Miasmenlehre)	25
Die Auswahl der homöopathischen Arzneimittel für eine Behandlung	32
Einzeltierhomöopathie und homöopathische Bestandsbehandlungen	33
Einzeltierhomöopathie	33
Bestandshomöopathie	33
Die Infektionsdynamik	34
Komplexität von Bestandserkrankungen:.....	35
Vorsicht Immunsuppression	36
Die Prophylaxe mit homöopathischen Arzneimitteln (Homöoprophylaxe).....	36
Standardisierte Komplexhomöopathie	37
Impfungen und die Impfkrankheit (Vakzinose)	37
Die Verabreichung der homöopathischen Arzneimittel	38
Darreichungsformen	38
Applikationsarten	39
Applikationsmengen	39
Bewährte Verabreichungsmengen bei Einzeltieren	40

Bewährte Verabreichungsmengen im Bestand	41
Potenzen	42
Die Aufbewahrung homöopathischer Arzneien	43
Rechtliche Grundlagen	44
Schweiz und Österreich	44
Deutschland (Stand Juli 2015)	44
3. DIE HOMÖOPATHISCHE THERAPIE UND PROPHYLAXE	46
Der Umgang mit homöopathischen Kombinationen	46
Rund um die Geburt	46
Das MMA-Prophylaxe-Konzept	46
Auswahl der Homöopathika (intensivere Besprechung)	48
MMA-Bestandsbehandlung	51
Wehenschwäche	51
Milchmangel	53
Inappetenz vor und nach der Geburt (Stoffwechselstörungen)	55
Fieber nach der Geburt	57
Kreislaufkrankungen	58
Jungsauen- Eingliederung	59
Unterstützung der Jungsauenfruchtbarkeit	61
Fruchtbarkeitsstörungen	62
Ausfluss bei Sauen	65
Homöopathisches Rauschemittel	66
Homöopathisches Zystenmittel	66
Steigerung der Libido	67
Erkrankungen der Harnblase	68
Unterstützung der Ferkel beim Absetzen	69

Magen-Darm-Erkrankungen	71
Verstopfung der Muttersau	71
Magengeschwüre	73
HIS / EHS	74
Ferkeldurchfall	75
E. Coli-Diarrhoe beim Ferkel	76
Clostridien bedingte Erkrankungen	79
Rota- und Coronaviruserkrankungen	80
Die Kokzidiose	80
E. coli – Ödemkrankheit – Absetzferkeldurchfall	84
Lawsonienbedingte Ileitis (PIA / PHE)	86
Dysenterie (und andere durch Brachyspiren bedingte Erkrankungen)	89
Wurmbefall	91
Atemwegserkrankungen	92
Erkrankungen des Bewegungsapparates	99
Homöopathische Streptokokkenprophylaxe	102
Klauenverletzungen	102
Spreizer, Grätschen der Saugferkel	103
Erkrankungen der Haut	104
Ferkelruß	104
Bauchflechte – Pityriasis rosea	105
Rotlauf	105
Verletzungen, Nekrosen, Abszesse und Wunden	107
Sonnenbrand	108
Aktinomykose, Strahlenpilz	109
Immunsuppression	110
Mycoplasma suis – Eperythrozoonose	110
Stoffwechsel- und Lebererkrankungen	112
Homöopathie bei Impfungen und Impferkrankungen (Vakzinose)	113

Mykotoxinbedingte Erkrankungen (Fusarien etc.).....	114
Mykotoxine und Homöopathie.....	115
Verhaltensstörungen, Kannibalismus.....	117

4. MÖGLICHKEITEN ZUR REDUKTION VON ANTIBIOTIKA ANHAND IN UNSERER PRAXIS BEWÄHRTER BEISPIELE (STEFAN WESSELMANN UND DR. ANKE ZANKL)	120
Unterbrechung von Infektionsketten.....	120
Senkung des Keimgehaltes im Abferkelstall und Unterstützung des Immunsystems der Ferkel	121
Vermeidung einer Verbreitung von Erkrankungen durch zootechnische Maßnahmen	123
Aspekte in der Fütterung	124
Tränkewasser.....	125
Impfmanagement.....	126
Schlussbemerkung	127
Abkürzungsverzeichnis	128
Abbildungsverzeichnis	130
Tabellenverzeichnis	132
Literaturverzeichnis	132

Über den Autor

Tierarzt Stefan Wesselmann

Inhaber der Fachtierarztpraxis für Schweine Bestandsbetreuung und Homöopathie in Wallhausen, Baden-Württemberg

Studium der Veterinärmedizin in Hannover

Spezialisierung auf dem Gebiet der Schweine-
medizin

Spezialisierung auf dem Gebiet der Homöopathie beim Schwein

Zusatzbezeichnung Homöopathie

Mitglied der Vetgruppe (www.vet-gruppe.de)

Ausbildung auf dem Gebiet der Homöopathie beim Menschen und beim Tier:

Absolvent der Clemens von Bönninghausen – Akademie in Wolfsburg (CvB, Homöopathie beim Menschen)

Absolvent und Dozent der Karlsruher Miasmenkurse unter Dr. Michael Rakow und Dr. Wolfgang Mettler

Absolvent und Dozent der Homöopathiekurse für Tierärzte „Aude sapere“ unter Dr. Barbara Rakow

Absolvent der Mannheimer Homöopathieseminare über chronische Krankheiten beim Menschen mit Yves Laborde

Dozent und Mitbegründer der Europäischen Akademie für Veterinärhomöopathie in Wien (www.eavh.de)

Langjährige Beratung und Referent für verschiedene Bioverbände

Langjährige Referenten- und Beratungstätigkeit in Deutschland, Österreich und in der Schweiz.



www.Tierarztpraxis-Wesselmann.de

Vorwort des Autors

Dieses Buch gibt meine eigenen Erfahrungen aus über zwanzigjähriger Tätigkeit als praktischer Tierarzt, Referent, Dozent und Autor auf dem Gebiet der Homöopathie beim Schwein wieder. Ich habe bewusst auf weitere, homöopathische Literatur verzichtet, da es mir wichtig war, ausschließlich von homöopathischen Therapien und Prophylaxen zu berichten, die in meiner eigenen Praxis immer wieder erfolgreich eingesetzt wurden und werden. Es gibt sicherlich noch viele weitere wichtige homöopathische Arzneimittel und Therapieansätze, die ebenso wirkungsvoll sein können. Sie finden allerdings in diesem Buch keine Erwähnung, da ich sie nie in meiner Praxis erfolgreich ein- und umgesetzt habe.

Damit ist auch klar, dass dieses Buch nicht vollständig sein kann und sicher immer wieder erweitert und ergänzt werden muss, gerade auch weil sich das Wissen über die Erkrankungen beim Schwein sowie die schulmedizinischen Möglichkeiten im ständigen Wandel und Fluss befinden.

Das Buch wurde bis auf Tabelle 3 bis Tabelle 6 der Homöomiasmatika ohne weitere Zuhilfenahme von vorhandener Fachliteratur erstellt. Es wurden lediglich die Bücher «Homöopathische Mittel und ihre Wirkungen» (Boericke, 2008) und das «Lehrbuch der Schweinekrankheiten» (Waldmann, 2004) genutzt, um gelegentlich Fachbegriffe zu überprüfen.

Wallhausen, September 2015

Danksagung des Autors

Ganz herzlich möchte ich mich bei Frau Dr. Anna Müller-Keller, Beratungstierärztin beim SGD in der Schweiz bedanken, die den ausschlaggebenden Impuls für dieses Buch gegeben hat sowie für ihr Engagement als homöopathisch versierte Tierärztin und Lektorin. Ebenfalls bedanke ich mich bei Herrn Benno Blum, Produktmanager der OMIDA AG in der Schweiz, für die Organisation des Layouts, Drucks und den Vertrieb dieses Buches.

Besonderer Dank gebührt den langjährigen Mitarbeiterinnen meiner Praxis, den Tierärztinnen Silvia Baur-Bernhardt, Astrid Meyl und Dr. Anke Zankl sowie der Praxismanagerin Nadine Glump und der Büroassistentin Susanne Landeck. Nur mit ihrer unermüdlichen Hilfe und Unterstützung war es mir möglich die nötige Zeit und Energie zum Verfassen des Buches aufzubringen. Dr. Anke Zankl nochmals herzlichen Dank als 2. Lektorin und für ihre Mitarbeit im Verfassen des Kapitels «Möglichkeiten zur Reduktion von Antibiotika anhand in unserer Praxis bewährter Beispiele».

Vielen Dank an Dr. Georg Bruns aus Steinfeld für das freundliche Vorwort.

Zum Schluss gilt mein größter Dank meiner Frau Gertrud und meinen Kindern Jonas, Anna und Florian die meinen Weg als homöopathisch arbeitenden Tierarzt und Referent und die damit verbundene Abwesenheit von der Familie aufgrund unzähliger Vorträge und Vortragsreisen immer mitgetragen und unterstützt haben.

Fruchtbarkeitsstörungen

Eine der wichtigsten Domänen der Homöopathie in der Schweinemedizin sind die Fruchtbarkeitsstörungen. Voraussetzung für eine gute Fruchtbarkeit im Bestand ist, neben einer angepassten Fütterung inklusive einem wirksamen Mykotoxinmanagement und optimalen Haltungsbedingungen, dass die Impfungen der Sauenherde dem Infektionsgeschehen regelmäßig angepasst werden und diese korrekt verabreicht werden. Gerade Rotlauf, Parvo, PRRS (D, A), PCV2 und Influenza spielen zurzeit eine übergeordnete Rolle. Zu große Impfabstände oder fehlende Boosterungen (Wiederholungsimpfungen) sind oft die Ursache für Störungen in der Herdenfruchtbarkeit. Selbstverständlich kann die Homöopathie keine Fehler im Besamungsmanagement ausgleichen, weshalb es besonders wichtig ist, dieses mit dem Tierarzt intensiv zu diskutieren und zu hinterfragen.

Prophylaxe

Eine Grundvoraussetzung für eine ungestörte Fruchtbarkeit ist, dass die Sauen während der vorhergehenden Geburten nicht an MMA erkranken. Deshalb ist eine MMA-Prophylaxe, wie sie oben bereits beschrieben wurde, auch so wichtig. Gleichzeitig kann eine Prophylaxe um den Absetzzeitpunkt der Ferkel installiert werden, um eine nachfolgende Rausche und Besamung zu unterstützen. Das Absetzen der Ferkel bedeutet für die Muttertiere und für die Ferkel gleichermaßen Stress, nur dass dieser sich unterschiedlich auswirken kann. Die meisten Tiere kommen sehr gut mit der neuen Situation zurecht, allerdings können Einzeltiere erheblich darunter leiden. Da es nicht möglich ist, die betroffenen Tiere vorher zu erkennen, ist im Bedarfsfall nur eine Prophylaxe aller Tiere in Form einer Gruppenbehandlung sinnvoll.

Die Prophylaxe sollte bestandsindividuell betrieben werden, sinnvollerweise immer in Zusammenarbeit mit dem Tierarzt, damit Bestandserkrankungen berücksichtigt werden können. Beim Umstallen der Sauen in das Deckzentrum können die Sauen mit Stress, Angst und Trauer reagieren. Das Gesäuge schwillt häufig an und schmerzt und der Appetit lässt nach. Die Fütterung wechselt vom Laktations- zum Tragendfutter. In Beständen, in denen die Sauen vom Abferkelstall in eine Arena (Freilaufstall) kommen, kann es nötig sein, Einzeltiere wegen «Muskelkater» zu behandeln. Folgende homöopathische Arzneimittel können als Komplex gegeben werden:

Hauptmittel:

- Aconitum D30 (Angst, plötzlicher Ortswechsel)
- Arnica D30 (Stress, Schmerzen des Gesäuges, Muskelkater)
- Phytolacca D4 (unterstützt die Rückbildung des Gesäuges)
- Ignatia D30 (wichtigstes Trauermittel)
- Nux vomica D30 (unterstützt die Verdauung, besonders bei Futterwechsel)

Zusatzmittel:

- Stramonium D30 (unruhige Tiere, ängstlich, wild, aggressiv)
- Lycopodium D30 (immunsupprimiert, fressunlustig, mürrisch)
- Calcium phosphoricum D30 (Schmerzen in den Knochen, Wachstumsschmerzen)
- Pulsatilla D6 (wenn Fruchtbarkeitsstörungen ein Bestandsproblem sind)

Die Verabreichung erfolgt am Tag des Absetzens und wird einmal täglich über einen Zeitraum von drei Tagen fortgeführt.

Um eine gute Befruchtungsrate zu erzielen, kann eine wirkungsvolle Prophylaxe um den Besamungszeitraum durchgeführt werden. Über den gesamten Besamungszeitraum bekommen die Sauen folgende homöopathische Arzneimittel als Kombination:

Hauptmittel:

- Pulsatilla D6 (wichtigstes Mittel für die Gebärmutter, kann die Befruchtungsrate erhöhen und die Entstehung von Ausfluss verhindern)
- Sepia D30 (wichtiges Mittel bei Tieren mit einem geschwächten Bindegewebe und Abneigung mit Unruhe gegen die künstliche Besamung)
- Sabina D30 (verhindert häufig die Entstehung von Gebärmutterschleimhautentzündungen nach der Besamung)

Zusatzmittel:

- Staphisagria D30 (wichtiges Mittel bei Sauen, die den Ortswechsel zur Einzelbucht mit neuer Nachbarin nicht verkraften, gedemütigt)
- Aconitum D30 (Angstzustände, Unruhe)

Prophylaxe mittels Bestandsbehandlung

Falls die Fruchtbarkeitsstörungen nicht gravierend sind und der Betrieb eine akzeptable Abferkelrate vorweisen kann, ist es auch möglich, den ganzen Bestand in regelmäßigen Abständen mit einem Komplex zu versorgen, um den guten Status zu erhalten. Je nach Situation kann die Bestandsbehandlung in 1, 2, 4 oder 6-monatigem Rhythmus durchgeführt werden. Diese regelmäßige Bestandsbehandlung sollte möglichst individuell zusammengestellt werden.

Als Prophylaxe kommt folgende Kombination in Frage:

Hauptmittel:

- Sulfur D200 (wichtigstes Entgiftungsmittel)
- Pulsatilla D200 (wichtigstes Fruchtbarkeitsmittel)
- Silicea D200 (wichtiges Stoffwechsel- und Klauenmittel sowie Prophylaxemittel vor und nach Impfungen)
- Thuja D30 (wichtigstes Homöopathikum vor und nach Impfungen)

Zusatzmittel:

- Influenzinum D200 (wenn Influenza ein Bestandsproblem darstellt)
- Tuberkulinum D200 (wenn PRRS ein Bestandsproblem darstellt)



Abbildung 10: normales Liegeverhalten von Sauen

Homöopathische Behandlung von Fruchtbarkeitsstörungen

Aus Sicht der professionellen Bestandsbetreuung ist die Therapie von Fruchtbarkeitsstörungen bei Einzeltieren häufig abzulehnen, da ganz klar das Ziel sein sollte, möglichst keine krankheitsanfälligen Sauen im Bestand zu haben. Es ist lange bekannt, dass einmal erkrankte oder umrauschende Sauen immer wieder dazu neigen, bei späteren Besamungen oder Geburten Probleme zu machen. Daher sollte immer daran gedacht werden, betreffende Sauen rechtzeitig zu merzen. Das verringert auch den Infektionsdruck, falls ein bestimmter Erreger tatsächlich eine wichtige Rolle spielen sollte (z.B. Leptospiren, Chlamydien, Influenza, PCV2) und bei einer geringeren Umrauschquote müssen auch weniger Sauen für die Besamung vorgehalten werden, denn umso geringer die Umrauschquote ist, desto weniger Sauen müssen besamt werden, damit am Ende der Abferkelstall auch gänzlich belegt ist. Somit verringert sich die Belegdichte mit allen Vorteilen für den Bestand und die Betriebsleiter.

Ausfluss bei Sauen

Dennoch möchte ich einen Komplex homöopathischer Arzneimittel vorstellen, falls Einzeltiere, unterstützend zur Schulmedizin, behandelt werden sollen. Diese Kombination kann dreimal täglich bis zur Verbesserung gegeben werden.

Hauptmittel:

- Pulsatilla D6 (Ausfluss rahmig, weiß)
- Sabina D6 (Ausfluss oft blutig, hellrot)
- Sepia D6 (Ausfluss schmutzig braun)
- Lachesis D6 (Ausfluss mit Neigung zur Blutvergiftung)
- Pyrogenium D30 (Ausfluss eitrig, stark stinkend)
- Tuberkulinum D200 (Ausfluss gelblich, übelriechend, eitrig)

Zusatzmittel:

- Aconitum D30 (hohes Fieber)
- Hepar sulfuris D30 (viel eitriger Ausfluss, eitrig Abszesse)
- Carcinosinum D30 (Ausfluss bei Jungsauen)



Stefan Wesselmann

[Homöopathie beim Schwein](#)

132 pages, hb
publication 2016



order

More books on homeopathy, alternative medicine and a healthy life www.narayana-verlag.com